



MEDIENGESTALTER DIGITAL UND PRINT (M/W/D) FACHRICHTUNG GESTALTUNG UND TECHNIK

BERUFSBILD

Mediengestalter der Fachrichtung Gestaltung und Technik planen Produktionsabläufe und gestalten Medienprodukte. Sie erstellen und übernehmen Text-, Bild-, Grafik-, Audio- und Videodaten, konvertieren diese zur Mehrfachnutzung und stellen sie zur Weiterverarbeitung für unterschiedliche Medien bereit. Bevor ein Produkt gedruckt wird oder online geht, werden die Arbeitsergebnisse mit dem Kunden abgestimmt und Änderungswünsche ausgeführt. Der Beruf wird in den drei Fachrichtungen Gestaltung und Technik, Konzeption und Visualisierung sowie Beratung und Planung ausgebildet, wobei die eher produktionsorientierte Fachrichtung Gestaltung und Technik die besten beruflichen Perspektiven bietet.

Nach Abschluss der Qualifizierung sind Mediengestalter bei Werbeagenturen, Designstudios, Druckereien, Zeitungen, Verlagen und anderen Betrieben der Druck- bzw. Medienwirtschaft einsetzbar. Weitere mögliche Arbeitgeber sind Online-Redaktionen sowie Marketingabteilungen größerer Unternehmen und öffentlicher Institutionen.

INHALTE DER UMSCHULUNG

Alle Inhalte entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Mediengestalter Digital und Print, Fachrichtung Gestaltung und Technik. Er ist z.B. auf <http://berufenet.arbeitsagentur.de> einsehbar.

Die Qualifizierung erfolgt individualisiert in modularer Form. Neben der Vermittlung fachtheoretischer Inhalte durch qualifizierte Ausbilder sind bei der fachpraktischen Ausbildung Unternehmenskooperationen von besonderer Bedeutung. Betriebliche Lernphasen garantieren einen hohen Praxisbezug.

ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN

- für Nicht-Muttersprachler ist das Zertifikat B2 in Deutsch erforderlich
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

REHA-ASSESSMENT (BERUFSFINDUNG/ ARBEITSERPROBUNG)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand des Realschulabschlusses
- gute Deutschkenntnisse
- technisches Verständnis, logisches Denkvermögen
- Kreativität und Ideenreichtum, Ausdauer und Genauigkeit
- Bildschirmtauglichkeit

DAUER, ABSCHLUSS

- 24 Monate, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer

EINSTIEG IN DEN BERUF

Im BFW Leipzig ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt. Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.

Die Angaben gelten für alle Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde jeweils eine geschlechtsspezifische Bezeichnung gewählt.

